



Baustart des kombinierten Geh- und Radweges



(Foto: Gemeinde Böbrach)

Liebe Böbracher,

derzeit sind im Ortskern von Böbrach einige Baustellen im Gange. Zum einen ist der Breitbandausbau im Tiefbau Bereich in seinen letzten Zügen; hier streben wir eine Fertigstellung Ende September, noch vor den eigentlichen Planungen, an. Zum anderen hat der Bau des Geh- und Radweges an der Bodenmaier Straße begonnen. In seiner jüngsten Sitzung konnte sich der Bauausschuß zum Fortschritt der Baustelle informieren. Der Bauzeitenplan konnte bis dato eingehalten werden und wir hoffen das uns die Wetterverhältnisse gewogen bleiben. Bei dieser Besichtigung wurde der stattfindende Verkehr, trotz Vollsperrung, angesprochen. Ich kann nur an alle Verkehrsteilnehmer (Radfahrer wie Auto- und LKW-Fahrer) appellieren, das Durchfahrtsverbot einzuhalten. Die Anlieger können jederzeit von und zu Ihren Wohngebäuden, jedoch sollte der übrige Verkehr über die beschilderte Umleitung erfolgen. Die Sicherheit der Bauarbeiten kann nur so sichergestellt werden. Es sollte zu keinen polizeilichen Verwahrungen mit Bußgeldern kommen. Vielen Dank dafür.

Wie oben angesprochen sehen wir einem Ende des Breitbandausbaues entgegen. Alle Ortsteile östlich des Rotbaches, also von Dirnberg über Auerkiel bis Katzenbach, sind bereits aktiv geschaltet und können gebucht werden. Hier wenden Sie sich bitte an die bekannten Telekommunikationsunternehmen. Ein weiterer Meilenstein für die mobile Versorgung des Auerkieler Winkels ist der neu errichtete Funkmast. Ziemlich sicher lässt sich die KW 45 (ab 7.11.2022) als realistischer Einschaltzeitpunkt prognostizieren, so die Deutsche Telekom.

Im Bereich Wasserversorgung hat die Gemeinde kräftig investiert. Lesen Sie einen Beitrag zur neuen Ultrafiltrationsanlage in dieser Ausgabe. Trotz des sehr trockenen Sommers, konnte der Wasserwart keine nennenswerte Veränderung im Wasserdargebot feststellen. Das gleiche gilt für die Wasserversorgung Auerkiel. Hier erwartet die Gemeinde in den nächsten Wochen die wasserrechtliche Genehmigung und somit eine rechtlich sichere Versorgung für Auerkiel über Jahre hinaus.

Pünktlich zur Wandersaison wurden alle Wanderwege im Gemeindegebiet neu markiert. Nach berechtigter Kritik nahm sich Gemeinderat Reinhard Maurer der Sache an. Zusammen mit Ferdinand Irschina, ein Mitarbeiter des Naturpark Bayerischer Wald, wurden 127 km Wanderweg neu ausgeschildert. Bei so viel Engagement kann man nur den Hut ziehen. Um den Ist Zustand solange wir möglich zu erhalten, sucht die Gemeinde nun Wegepaten, die ein oder zweimal im Jahr „ihren“ Wanderweg gehen und evtl. Schäden melden. Gerne können sich interessierte bei der Gemeindeverwaltung oder bei Reinhard Maurer informieren.

Ab Ende September werden zwei neue Bauparzellen im Baugebiet Krohacker 3, in Verlängerung des Buchenweges, südlich des Friedhofes gebaut. In einer voraussichtlichen Bauzeit von 4 Wochen, wird hier eine Stichstraße mit Wendemöglichkeit und allen Versorgungsleitungen erstellt. Diese Bauplätze mit fast identischen Grundflächen wird die Gemeinde baldmöglichst zum Verkauf stellen. Gerne können sich bauwillige Mitbürger bereits jetzt in der Verwaltung melden und sich etwaige Infos holen.

Seit 1. September gilt die vom Bundeskabinett beschlossene Energiesparverordnung. Diese beinhaltet konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung. So besteht in Nichtwohngebäuden eine Temperaturhöchstgrenze von 19°C, ausgenommen sind Schulen und Kindergärten.

In öffentlichen Nichtwohngebäuden, in denen man sich nicht regelmäßig aufhält, dürfen nicht mehr beheizt werden. Dies betrifft in der Gemeinde z. Bsp. Kläranlage, Bauhof und Feuerwehrhäuser. Natürlich müssen wir auch diese Gebäude frostfrei halten und vorbehaltlich gewisser Ausnahmen, wie z. Bsp. in Umkleiden, bestimmte Temperaturen einhalten. Alles in allem sollten wir uns einfach nach gesundem Menschenverstand zum Ziel setzen, so wenig wie möglich Energie zu verbrauchen. Die Gemeinde wird sich in Zukunft über langfristige Energiesparmaßnahmen Gedanken machen. Hier setzen wir auf Unterstützung durch den vom Landkreis Regen eingesetzten Klimaschutz Manager.

Liebe Mitbürger, ein langfristiges Projekt startet ebenfalls im September. Mit der Aufnahme in das Städtebau Förderprogramm von Bund und Land Bayern, erschloss sich für die Gemeinde Böbrach ein Fördertopf der für alle erdenklichen Maßnahmen im Fördergebiet angezapft werden kann. Von Straßensanierung bis Fassadenprogramm über Innenentwicklung und Neugestaltung von Freiflächen. Viele mögliche Förderprogramme stellt hier der Staat zu Verfügung. Voraussetzung ist hierfür ein sogenanntes integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept, kurz ISEK. Dazu hat die Gemeinde das Ingenieur Kontor Bodenmais unter Vertrag genommen. Eine Vorstellung des Büros sowie den Inhalt eines ISEK wird am 28.09.22 im Bräustadel am Eck stattfinden. Ein solches Konzept beschreibt die Vorstellung der Böbracher, wie sich der Ort in den nächsten 10-20 Jahren entwickeln soll. Eine wichtige Grundlage zum beschreiben solcher Ziele soll und muss aus der Bürgerschaft kommen und von ihr getragen werden. Darum freue ich mich auf zahlreiche Teilnahme bei dieser Veranstaltung und darauf, dass wir gemeinsam an der Zukunft unseres Ortes arbeiten.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Durchblättern Ihres neuen Gemeindeblattes und hoffe das uns ein goldener Herbst erwartet.



Ihr Gerd Schönberger
Erster Bürgermeister

Bautätigkeit in der Gemeinde Böbrach

Achatz Stefan, Unterauerkiel 7
Nutzungsänderung vom Austragshaus zum
Wohnhaus

Achatz Stefan, Unterauerkiel 7
Abbruch und Neubau eines
Einfamilienwohnhauses mit Ferienwohnung als
Ersatzbau

Gewerbeveränderungen

Gewerbeanmeldungen:

Stiglbauer Bianca, Hubertusweg 1
Bedienung und Servicetätigkeiten,
Helfertätigkeiten im Garten und Landwirtschaft,
Haushaltsdienstleistungen aller Art

Hofmann Andreas, Roppendorf 7
Hausmeistertätigkeiten (Haus und Garten),
Dienstleistungen

Gewerbeummeldungen:

keine

Gewerbeabmeldungen:

Alfarroukhi Walled, Gstauch 6
Online-Handel mit Kleidung, Haushaltwaren und
Lebensmitteln in Dosen, Transportunternehmen

Veranstaltungen 2022

Bisher vorangemeldete Veranstaltungen 2022:

Schützenverein Weghof e. V.:

Traditionelle Christbaumversteigerung
28.12.2022

Geplante Veranstaltungstermine bitte bei der
Gemeinde Böbrach melden.
Gerne telefonisch unter 09923-801002 oder per
E-Mail an poststelle@boebrach.de. Sie erscheinen
dann im Veranstaltungskalender.

Beiträge für das nächste Gemeindeblatt

Abgabeschluss für Vereine, die Beiträge im
nächsten Gemeindeblatt veröffentlichen
möchten, ist der **28.11.2022**.

Die Beiträge sollten, wenn möglich als WORD-
Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de)
an die Gemeinde Böbrach gesandt werden.
Der Termin gilt ebenfalls für die Veröffentlichung
von Werbeanzeigen im Gemeindeblatt.

Termin Bürgerversammlung

Am 26.10.2022 findet eine Bürgerversammlung
statt.

Beginn um 19:00 Uhr im Bräustadel des
Brauerei Gasthof Eck.

Einladung ergeht an alle Bürger aus dem
Gemeindebereich Böbrach.

Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte der
Tagespresse und unserer Homepage.

Winteröffnungszeiten Recyclinghof (Winterzeit)

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in
der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird
kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Herausgeber: Gemeinde Böbrach
und Redaktion: Rathausplatz 1
94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000
Fax.: 09923/801007
Internet: www.boebrach.de
e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger
Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Wir gratulieren..... Jubilare von Oktober bis Dezember 2022

70. Geburtstag

Benedikt Irmgard, Schrollhof 5
Ernst Alois, St. Wolfgang-Weg 12
Muhr Helga, Hubertusweg 4
Rupprecht Johann, Birkenweg 2
Rabenbauer Marietta, Bärnerauweg 10

75. Geburtstag

Wühr Antonia, Pfarracker 2
Teufl Waltraud, Plattenweg 20
Hantschk Karin, Öd 5
Falzboden Rudolf, Lindenweg 12

80. Geburtstag

Vogelmann Brigitte, Bärnerauweg 7
Hauschildt Waltraud, Tannenweg 3
Burggraf Franz, Wirtsweg 28
Schicker Heinz, Birkenweg 2
Pledl Michael, Bärnerauweg 18

85. Geburtstag

Süß Aloisia, Tannenweg 14
Blüml Elfriede, Unterer Auweg 6

95. Geburtstag

Probst Maria, Katzenbach 6

Eiserne Hochzeit (65-jähriges Jubiläum)

Weinberger Josef und Josefine,
Asbacher Str. 24

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Sochor in Verbindung.

Das Licht der Welt erblickte bei

Barbara und Michael Stiedl,
Gewerbegebiet 1
die Tochter Emma

Laura Drexler und Tremml Dominik,
Teisnacher Str. 2
der Sohn Jonas Drexler

Susann Müller und Christian Münch,
Unterer Auweg 5
der Sohn Liam Maximilian

Sterbefälle

		
Scheungraber Ernestine Asbacher Str. 48 A verstorben am 25.06.2022 in Zwiesel	Irmingard Schweizer Pfarracker 8 verstorben am 26.07.2022 in Böbrach	Peter von Bredow Katzenbach 1 verstorben am 10.08.2022 in Zwiesel

Baustart für kombinierten Geh- und Radweg in Böbrach



(Foto: Gemeinde Böbrach)

Nahezu reibungslos verläuft der Baustart des kombinierten Geh- und Radweges an der Bodenmaier Straße. Neben den aktuellen Breitbandarbeiten ist dies ein weiteres Mammutprojekt, welches im Ortskern von Böbrach abgewickelt wird.

Das Volumen der Baumaßnahme wird an mehreren Fakten deutlich: Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitte unterteilt, kostet insgesamt rund 1,46 Mio. Euro und alleine im ersten Abschnitt werden ca. 3.000 Kubikmeter Felsen und Erdreich bewegt. Dass der Bau überhaupt durchgeführt werden kann, liegt am Förderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes, dass die Errichtung von Radwegen mit bis zu 90 Prozent fördert.

Bis die Gemeinde den Zuschlag erhalten hat, hatte sie eine ganze Litanei an Formalien zu erfüllen. Auch ein entsprechender Grunderwerb war von Nöten. Letztendlich lief jedoch alles nach Plan.

Nach vorausgegangener öffentlicher Ausschreibung erhielt die Firma Streicher aus Deggendorf den Zuschlag für die Bauausführung. Aufgrund intensiver Vorplanung durch das Ing.-Büro Schanderl aus Teisnach verläuft die Baumaßnahme bis dato im Zeit- und Kostenplan. Sowohl die Baufertigstellung und die Nutzungsfreigabe des Weges soll planmäßig Ende November erfolgen.

Die Gemeinde Böbrach wünscht allen Beteiligten eine gute und unfallfreie Bauphase und freut sich bereits im Voraus auf ein sicherlich ansehnliches Ergebnis, welches einen bedeutenden Mehrwert für Böbrach haben wird.

Zugleich bedanken wir uns bei allen Anliegern für mögliche Unannehmlichkeiten, welche mit der Baumaßnahme einhergehen.

Gemeinde investierte in den Hochbehälter Böbrach

Das Wasser ist nicht nur sauber, sondern rein:



Wichtiger Schritt bei der Wasserversorgung: Die Gemeinde Böbrach brachte in den vergangenen Wochen den Hochbehälter in Böbrach auf den neuesten Stand der Technik. Etwa 190.000.- Euro wurden in eine Ultrafiltration investiert. Den Auftrag hierfür erhielt die Fa. Pumpentechnik und Elektro Pauli GmbH aus 94104 Witzmannsberg.

Das Trinkwasser soll dadurch in Zukunft noch reiner werden, bevor es bei den Bürgern daheim aus der Leitung fließt. "Bei diesem Hochbehälter sind wir jetzt für die nächsten Jahre gut aufgestellt", erklärt Bürgermeister Gerd Schönberger. 1998 baute die Gemeinde den Hochbehälter, samt einer UV-Anlage, um das Wasser durch ultraviolette Licht zu entkeimen.

(Foto: Gemeinde Böbrach)

Das Gesundheitsamt des Landratsamtes und das Wasserwirtschaftsamt aber fordern nach den neuen Vorgaben bei allen gemeindlichen Hochbehältern im Landkreis zusätzlich eine Ultrafiltration, die Schwebstoffe und Schmutzpartikel vor der UV-Anlage aus dem Wasser filtert. Diese Forderung hat die Gemeinde Böbrach durch den Umbau des Hochbehälters jetzt erfüllt.

Mustergrab am unteren Friedhof

Immer mehr Menschen wünschen sich nach ihrem Ableben eine Feuerbestattung. Der Rückgang von Sargbestattungen hat auch Auswirkungen auf den gemeindlichen Friedhof.

Die Urnenwand reicht bald nicht mehr aus und somit wurde die Gemeinde tätig. Im südlichen Teil des Friedhofes wurde nun ein Mustergrab errichtet.

In einem Erdurnengrab können bis zu vier Urnen, aber auch Einzelurnen, beigesetzt werden.

Zum Jahreswechsel wird voraussichtlich die Friedhofssatzung dahin geändert und Kosten, Ausstattung und Abmessung sowie Ruhezeiten, festgelegt.



(Foto: Gemeinde Böbrach)

Gerne können sich Bürger vorab in der Verwaltung informieren.

Erschließungsarbeiten für 2 Bauparzellen im Baugebiet Krohacker beim gemeindlichen Friedhof starten

Nachdem die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung von 2 Einfamilienhäusern im Bereich Fichtenweg, nahe des gemeindlichen Friedhofs, geschaffen wurden, hat der Gemeinderat Böbrach nach vorangegangener Ausschreibung die Baufirma Weigl aus Bodenmais mit den Erschließungsarbeiten beauftragt.



Foto: Erschließungsplanung MKS Architekten, Ascha

Die geplanten Wohnhäuser werden dabei vom Fichtenweg aus in östliche Richtung erschlossen. Die asphaltierte Fahrbahnbreite beträgt 3,50 m, der angebaute Gehweg soll 1,50 m breit werden und mit Betonpflaster befestigt werden. Das anfallende Schmutzwasser wird über ein bestehendes Kanalnetz im Fichtenweg abgeleitet.

Das anfallende Niederschlagswasser wird in einen neu herzustellenden Kanal in den bestehenden Regenwasserkanal im Fichtenweg eingeleitet.

Nebst ordnungsgemäßer Straßenbeleuchtung, werden entsprechende Vorkehrungen für den Breitbandanschluss getroffen. Damit eine sofortige Bebaubarkeit der Grundstücke gegeben ist, werden entsprechende Hausanschlüsse für die Wasserversorgung und Entwässerung (incl. Revisionsschächte) hergestellt.

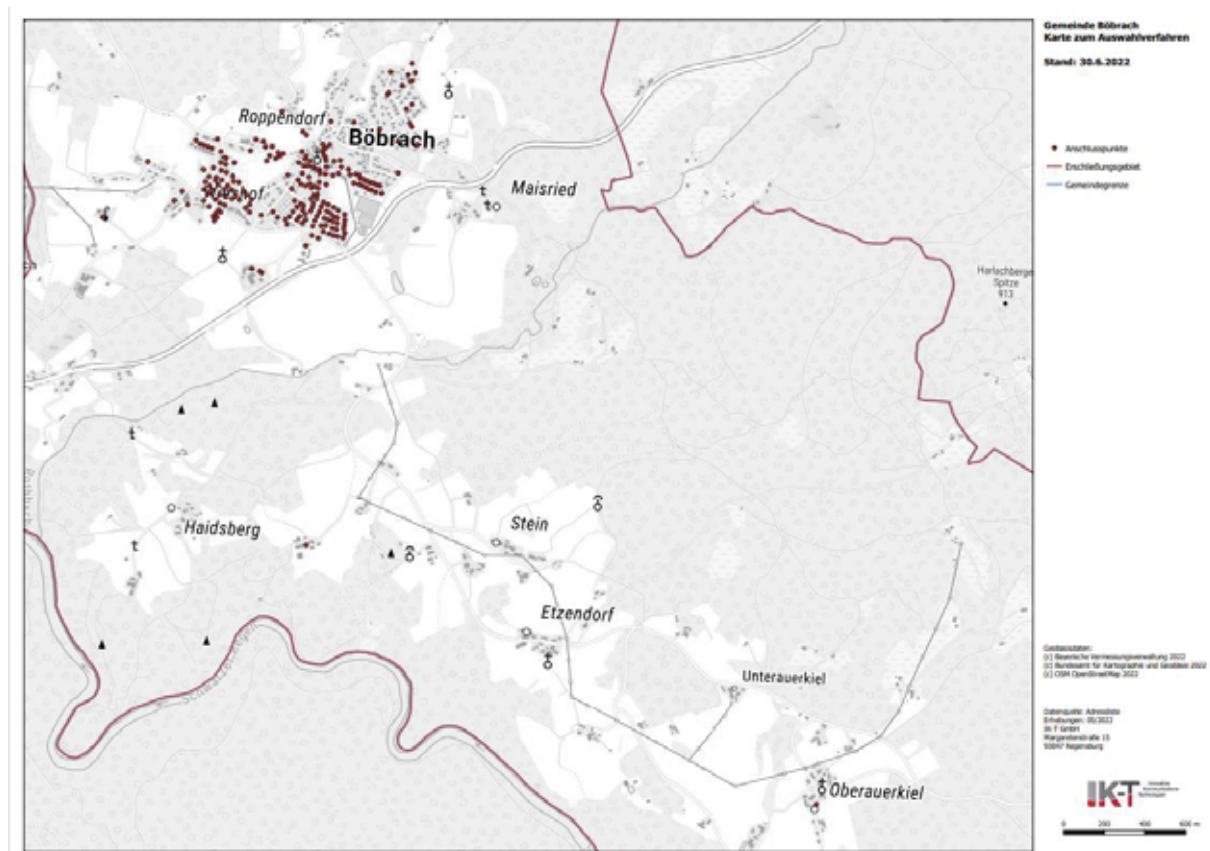
Die Erschließungsarbeiten hat die Baufirma Weigl bis spätestens Ende Oktober abzuschließen. Die Gemeinde Böbrach ist bestrebt die Bauparzellen noch in diesem Jahr zu veräußern. Interessenten können sich bereits jetzt in der Gemeindeverwaltung Böbrach vormerken lassen bzw. informieren.

Breitbandausbau Teil 1 in den finalen Zügen

Mit der Firma Kollmer Bohr und Tiefbau GmbH hat die Deutsche Telekom für den Breitbandausbau in Böbrach eine wahrlich starke Truppe beauftragt. Nach Auskunft der örtlichen Bauleiterin können die Tiefbauarbeiten voraussichtlich bereits Ende September vollständig abgeschlossen werden. Man übertrifft somit den Zeit- und Realisierungsplan.

Zum derzeitigen Zeitpunkt kann jedoch noch nicht abgesehen werden, bis wann die Anschlüsse im Kernort von Böbrach nutzbar sind, da nach Abschluss der Bauarbeiten noch eine umfangreiche Dokumentation notwendig ist, bevor die aktive Technik in Betrieb gehen kann. Vertraglich müssen die Anschlüsse jedoch bis spätestens März 2023 für den Endkunden nutzbar sein.

Breitbandausbau Teil 2 in greifbarer Nähe



Ziemlich genau 214 Adressen (bebaute und unbebaute Grundstücke) konnten im bisherigen Ausbaurverfahren nicht berücksichtigt werden. Die Gemeinde bzw. der Gemeinderat haben sich jedoch zum Ziel gesetzt, möglichst zeitnah auch diese bisher unversorgten Gebäude mit einem kostenfreien Gigabitglasfaseranschluss (analog dem Verfahren Teil 1) zu erschließen.

Die entsprechenden Förderzusagen hierzu liegen breites vor und die Ausschreibung bzw. der Wettbewerb wurde gestartet. In Gemeinde Böbrach hofft nun auf ein wirtschaftlich annehmbares Angebot mit einem möglichst kompakten Ausbauezeitraum. Aktuelle Informationen hierzu können stets über die Gemeindehomepage eingesehen werden.

Glasfaseranschluss für die Grundschule in Böbrach

Eine leistungsfähige und zukunftsste Internetanbindung der öffentlichen Schulen ermöglicht zeitgemäßes Lernen und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die künftigen Anforderungen im digitalen Zeitalter vor.

Da die bestehende Internetbandbreite an der Schule -laut Netzbetreiber- mit mehr als 30 Mbit angegeben wurde war ein Anschluss der Schule im Rahmen des derzeitigen Ausbaus im Rahmen des Bundesförderverfahrens nicht möglich.

Seit geraumer Zeit ist jedoch die Förderrichtlinie GWLAN des Freistaates Bayern in Kraft.

Diese ermöglicht die Förderung von Glasfaseranschlüssen für öffentliche Schulen unabhängig von der bereits zur Verfügung stehenden Bandbreite.

Der Gemeinderat beschloss somit einstimmig, einen Glasfaseranschluss für die Grundschule Böbrach zu planen, umzusetzen und einen Förderantrag nach der Förderrichtlinie GWLAN zu stellen. Fördergegenstand ist die erstmalige Herstellung eines direkten Glasfaseranschlusses (FTTB) einschließlich Netzabschlusseinheit bei einem Förderhöchstbetrag in Höhe von 50.000,00 € und einem Regelfördersatz von 90 %.

Anschließend fand eine beschränkte Ausschreibung statt. Hierbei erhielten drei Anbieter die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots.

Nach Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe war als einziges das Angebot der Deutschen Telekom eingegangen. Diese erhält so dann auch den Zuschlag. Zur Freude der ganzen Schulfamilie sind die Arbeiten bereits nahezu abgeschlossen, so dass der „Gigabitanschluss“ bereits zu Beginn des neuen Schuljahres buchbar ist.

Ehrenzeichenverleihung des Landkreises Regen für die Auerkieler Wehr

Im Rahmen eines Ehrenabends am 24.Juni in der Mehrzweckhalle Teisnach, wurden aktive Mitglieder der Auerkieler Feuerwehr mit dem Ehrenzeichen des Landkreises Regen ausgezeichnet.

Geehrt für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr wurden (v.l.)

- Franz Ebner, Haidlsberg
- Boxhorn Josef, Stein
- Michael Süß, Schmalzgrub



(Bild: Gemeinde Böbrach)

Gratulieren und herzlichen Dank aussprechen durften, 1. Kommandant Hans Denk und Bürgermeister Schönberger.

40-jähriges Dienstjubiläum

Am 01.08.2022 feierte Stefan Pfeffer sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

In Anerkennung seiner Dienste überreichte Bürgermeister Gerd Schönberger feierlich eine Urkunde und bedankte sich für die langjährige Tätigkeit in der Gemeinde Böbrach.

Bei einem kleinen Umtrunk mit der Belegschaft des Rathauses wurde anschließend auf die vergangenen und die noch kommenden Jahre angestoßen.



(Foto: Gemeinde Böbrach)

Geführte Wanderungen der Wanderfreunde Böbrach

Am Samstag, 22. Oktober, findet das Wanderschmankerl **„Auf dem Goldsteig vom Rachel zum Lusen“** über 24 Kilometer statt. Treffpunkt ist um 8:00 Uhr der Parkplatz P + R in der Konrad-Wilsdorf-Straße in Spiegelau. Mit der Waldbahn geht es nach Klingenbrunn Bahnhof. Hier startet die anspruchsvolle Wanderung mit ca. 1200 Höhenmetern auf dem Klingenbrunner Rachelsteig zum Waldschmidthaus.

Die Tour führt weiter über den Großen Rachel, die Rachelkapelle, die Felsenkanzel, das Teufelsloch und die Himmelsleiter zum Lusen. Der Abstieg, vorbei am Lusen-Schutzhaus, endet an der Haltestelle Lusen Waldhausreihe. Mit dem Igelbus wird nach Spiegelau zurückgekehrt. Für die Wanderung wird Rucksackverpflegung empfohlen.

Unter dem Motto **„Auf Ge(h)nusswegen im Arberland“** wird am Sonntag, 13. November, die letzte Wanderung in diesem Jahr durchgeführt. Der Start ist um 13:00 Uhr bei der Gläsernen Destille. Die Route über 6 Kilometer führt in Richtung Asbach, die Tour über 11 Kilometer über Frath und Asbach.

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Nähere Information und Anmeldung bei Helmut Hagengruber unter Telefon 09923/2280. Über eine Teilnahme würden wir uns freuen.

Gott zum Gruß – Gut zu Fuß
Wanderfreunde Böbrach

Böbracher Biber Brett e.V.

Nach einer fast dreijährigen coronabedingten Pause haben sich die Mitglieder im Mai dieses Jahres im Gasthaus Muhr in Auerkiel getroffen, um die Vorstandschaft neu zu wählen sowie eine mögliche neue Spielzeit ins Auge zu fassen.

Da der langjährige Theaterleiter Hans Hutter sich nicht mehr als 1. Vorstand zur Verfügung stellte, wurde Florian Trauner neu gewählt. Schriftführer Markus Bauer und KassiererIn Irmgard Muhr wurden im Amt bestätigt.

Das Biber Brett plant auch wieder, Theater zu spielen. Aus organisatorischen Gründen soll im Sommer 2023 erstmals ein Freilichtspiel im Kurpark stattfinden. Näher geplant und besprochen soll das Vorhaben in einer Zusammenkunft im Oktober werden.

Wer gerne beim Biber Brettl dabei sein und bei verschiedenen Tätigkeiten wie Bühnenbau, Technik, Getränke- und Essensverkauf... mithelfen und mitarbeiten möchte, darf sich gerne bei Florian Trauner unter 0151/20246680 melden.



(Foto: Böbracher Biber Brettl e.V.)

Einige Mitglieder des Biber Brettls nach einem Arbeitseinsatz beim neuen Lager- und Proberaum in der Bodenmaierstraße.

Böbracher Biber Brettl e.V.

Spende für Kneippanlage

Die im letzten Jahr neugestaltete und neu sanierte Kneippanlage an der Gemeindeverbindungsstraße Asbach-Böbrach ist nun auch mit neuen Sitzmöbeln ausgestattet. Zum 200. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp setzte das Bayerische Wirtschaftsministerium ein Förderprogramm auf. Viele Anlagen wurden seither saniert. Auch die im Böbracher Gemeindegebiet.



(Foto: Gemeinde Böbrach)

Bei der kirchlichen Segnung im August letzten Jahres erklärten sich spontan die Familien Berta Schwarz aus Böbrach und Familie Schönberger vom Brauerei Gasthof Eck zu einer Spende von Sitzgelegenheiten bereit.

Die beiden Bänke, die „Schwarz-Bank“ und die „Eck-Bank“ fertigte mitsamt Tischen der örtliche Schreiner Stefan Fischer an. Sie konnten nun vom Bauhof aufgestellt werden. Die Kneippanlage ist zu einem wahren Besuchermagnet geworden und erfreut sich überregionaler Beliebtheit.

Die Gemeinde bedankt sich bei den Spendern mit einem herzlichen Vergelt' s Gott

Jahreshauptversammlung des VdK Böbrach mit Ehrungen

Vor kurzem führte der VdK-Ortsverband seine Jahreshauptversammlung auch mit Ehrungen durch. Der Veranstaltungsort war dieses Mal der Landgasthof Bayerwald. Auf der Einladung standen auch Ehrungen sowie ein Referat von VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk.

Folgende Person wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt:
Sybille Kühn

Die Goldene Ehrennadel für 20jährige Mitgliedschaft haben erhalten:
Rosemarie Baumgartner, Albin Ketzer, Friedrich Stieglbauer

Ein lebendiges und interessantes Referat durch KGF Plenk über aktuelle Themen der Sozialpolitik folgte dann nach der durchgeführten Ehrung. Er gab zunächst ausführliche Informationen zum Thema Grundrente. Rentenbescheide, so Plenk können derzeit schon mal ca. 64 Seiten umfassen, wenn das Konstrukt Grundrentenberechnung in der Anlage aufgeführt ist. Hier wurde seitens der Politik in der Theorie vieles versprochen, doch enorme Hürden eingebaut, sodass doch auch sog. Kleinrentenbezieher von der sog. Grundrente nicht profitieren. Der Gang zur Sozialhilfe, bzw. zur Grundsicherung muss dann eventuell trotzdem eingeschlagen werden. Dann ging der Sozialexperte auf das Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung ein. Wir vom Sozialverband VdK machen auch auf dieses Thema aufmerksam, weil doch viele es vor sich herschieben, so Plenk. Ein besonderes Augenmerk legte Plenk auf die Vorsorgevollmacht. Er benannte es als wichtigstes Instrument, über das man bereits bei Erreichen des 18ten Lebensjahres verfügen sollte. Niemand weiß, wann man in eine selbstbestimmungsausschließende Situation kommen kann, wie zum Beispiel nach einem Unfall. Dieser Bevollmächtigte kann dann in Vertretung den Aufenthaltsort bestimmen, Kündigungen vornehmen, Post öffnen, Anträge stellen und Eigentum verwalten. Mit der Bank sollte aber vorher abgeklärt werden, ob neben der Vorsorgevollmacht zusätzliche bankeigene Formulare zu unterschreiben sind. Und noch ein wichtiger Hinweis von Helmut Plenk: Vorsorgevollmachten brauchen nicht unbedingt notariell bestätigt werden. Sollte jedoch der Bevollmächtigte auch berechtigt werden, Immobilien, Wälder, Wiesen....zu verkaufen, dann benötigt man schon eine vom Notar ausgefertigte Vollmacht!!!!

Er gab danach Hinweise, auf was bei der Übergabe zu achten sei, welche Formulierungen im Notarvertrag im Falle einer Pflege zu welchen Folgen führen können. Ein großes Anliegen war ihm, den Anwesenden aufzuzeigen, was bei der Antragstellung von Pflegeleistungen zu beachten ist. Plenk gab auch noch wissenswertes zur Erwerbsminderungsrente weiter. Vor allem dieser Sachverhalt betrifft hauptsächlich junge Menschen, die schwer erkrankt sind, so der Sozialrechtsexperte. Eigene Rente und Witwenrente, gibt es hier eine Anrechnung? Wird meine Rente gekürzt, wenn ich eine Fotovoltaikanlage habe? Zu all diesen Fragen wusste der Sozialrechtsexperte eine Antwort. Bevor ein Antrag auf Pflegegeld gestellt wird, ist es sicher hilfreich, sich ausführlich beraten zu lassen.



Vorsitzende Monika Urban, Sybille Kühn,
Friedrich Stieglbauer, Rosemarie
Baumgartner, Albin Ketzer, Helmut Plenk

Foto:(Hans Wühr)

Jahreshauptversammlung beim VdK Böbrach

Monika Urban ist neue Vorsitzende

Vor kurzem führte der VdK-Ortsverband seine Jahreshauptversammlung im Landgasthof Bayerwald, M. Geiger durch. Es standen auch Neuwahlen auf dem Programm. Begrüßt zur Versammlung wurden als Ehrengäste VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk sowie die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Böbrach Frau Barbara Muhr. Der erste und zweite Bürgermeister war entschuldigt, da beide einen anderen wichtigen Termin wahrnehmen mussten.

VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk übernahm zu Beginn der Versammlung sofort das Wort und dankte der scheidenden Vorsitzenden Frau Gisela Neuhauser für ihr langjähriges Wirken als erste Vorsitzende. Als Dankeschön überreichte Plenk eine schöne Orchidee. Auch Walter Roderer, der als stellvertr. Vorsitzender fungierte stellte sich nicht mehr der Wiederwahl. In ihren Dankesworten hat Frau Neuhauser alle Böbracher VdK'ler sowie die VdK-Kreisgeschäftsstelle mit dem Geschäftsführer Helmut Plenk miteingeschlossen. Nach den Berichten der Vorstandschaft, standen Ehrungen auf der Tagesordnung:

Als 1.Vorsitzende wurde Frau Monika Urban einstimmig gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Frau Helene Kuchler, Brigitte Liebl begleitet das Amt der Kassiererin und Ulrike Leder ergänzt als Schriftführerin die Vorstandschaft. Als Beisitzer wurden gewählt: Rosemarie Baumgartner, Irene Sailer, Adolf Stern, Barbara Muhr und Heinrich Kraus. Delegierte für die Kreisvorstandswahl ist Frau Monika Urban, Ersatzdelegierte: Helene Kuchler.

Nach der Neuwahl der Vorstandschaft ging Plenk auf die aktuelle Sozialpolitik ein. Er referierte über die Themen: Rente, Grundrente, Pflege, Schwerbehinderung, usw... Was bei der Übergabe zu beachten sei, in Form einer späteren Heimeinweisung, welche Formulierungen im Falle einer Pflege zu welchen Folgen führen können. Ein großes Anliegen war auch den Anwesenden aufzuzeigen, was durch die Umstellung der Pflegestufen in Pflegegrade anders wurde. Man kam somit von der Rechnung von Pflegeminuten weg zu einem sehr komplizierten Punktesystem. Bevor ein Antrag auf Pflegegeld gestellt wird, ist es sicher hilfreich, über dieses doch noch relative neue System Bescheid zu wissen. Daher ist es auch wichtig sich frühzeitig auch zu informieren, am besten beim Sozialverband VdK, so Plenk. Er ging auch auf die Arbeit der Wohnberatung ein, die zusammen mit dem Landkreis Regen in der VdK-Geschäftsstelle sehr erfolgreich betrieben wird. **Plenk teilte noch mit, dass die VdK-Geschäftsstelle umgezogen ist und ab dem 08.06.2022 in Regen, Am Sand 5 zu finden ist.**



Fotos (Hans Wühr)

Adolf Stern, Irene Sailer, Heinrich Kraus, Helene Kuchler, Rosemarie Baumgartner, Ulrike Leder, Monika Urban, Barbara Muhr, Helmut Plenk

Zweites Foto Verabschiedung Frau Gisela Neuhauser und Walter Roderer



MTB-Team Böhbrach e.V.

Rauf auf den Sattel, raus in die Natur, den Fahrtwind im Gesicht spüren! Steile Anstiege, rasante Abfahrten und dazu ein unvergleichliches Panorama: Das Arberland ist unser Revier. Das MTB-Team Böhbrach ist hier die zentrale Anlaufstelle für MTB-Freizeit-Aktivitäten und den MTB-Sport.

Von der gemütlichen, wöchentlichen Feierabendrunde, über Trainings für unterschiedliche Aktivitäts- und Leistungs-Level mit ausgebildeten MTB-Trainern und Guides bis hin zu einem speziellen Programm für den Nachwuchs „Kids on Bike“. Das Angebot richtet sich an den klassischen MTB aber auch den E-MTB Fan.



Kontakt: www.bike-arena-arberland.com - Email: mtb.team.boebrach@gmail.com



**BIKE
ARENA
ARBERLAND**



Bike Arena Arberland

Einmalig in der gesamten Region

Mit der „Bike Arena Arberland“ ist ein öffentlicher kostenfreier Übungsparcours für die Aus- und Weiterbildung, aber auch für die Weiterentwicklung der eigenen Fahrtechnik entstanden.

In der „Bike Arena Arberland“ werden MTB- und E-MTB Fahrtechnikkurse, ausgerichtet auf verschiedene Ziel- und Altersgruppen (z.B. Kinder „Kids on Bike“ und Senioren „Ride forever“), Outdoor „Erste Hilfe“-Ausbildungen sowie Bike-Checks und Technikkurse angeboten.

MTB-Begeisterte jedes Alters und jedes Könnens sind herzlich willkommen.

Bike Arena Arberland, Eck 1, 94255 Böbrach

„Kids on Bike“ Nachwuchsprogramm

Kinder und Jugendliche wollen Spaß haben und spielerisch an den Sport herangeführt werden. Dafür bietet das Mountainbiken die optimalen Voraussetzungen. Genau hier knüpft das Kinder- und Jugendförderprogramm der DIMB (Deutsche Initiative Mountainbike) an. Als Verein und als Mitglied der DIMB schaffen wir ein entsprechendes Angebot. Die „Kids on Bike“-Treffen finden einmal in der Woche statt. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden:

www.bike-arena-arberland.com

„Kids on Bike“ - Konzept

Spielerisches Lernen



Körperlicher Ausgleich



Natur spüren und entdecken



Grundschüler nehmen die Gemeinde Böbrach unter die Lupe.

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe mit dem Thema „**Wasser**“ beschäftigt. Unter anderem fanden sie anhand praktischer Versuche heraus, wie eine Quelle entsteht, und lernten, wie das Quellwasser zu lebenswichtigem Trinkwasser aufbereitet wird und welchen Weg dieses anschließend durchläuft, bis es aus dem Wasserhahn sprudelt. Um hautnah zu erleben, wie die eigene Gemeinde mit Trinkwasser versorgt wird, bezwangen die Kinder die Strecke zum Hochbehälter der Gemeinde Böbrach.

Dort wurden sie bereits vom zuständigen Wasserwart, Christian Stiedl, erwartet. Unter Herrn Stiedls fachkundiger Anleitung erfuhr die Schulklasse aus erster Hand, wie die Wassergewinnung, Lagerung und Verteilung des Trinkwassers funktioniert. Dabei wurden die Quellleitungen, der Rohrkeller sowie die Filteranlagen unter die Lupe genommen. Den Kindern brannten viele Fragen zum Wasserschutz, zum Wasserverbrauch und zum Wassersparen unter den Nägeln.



Am Ende des informativen und interessanten Ausflugs waren sich alle einig, wie wichtig der Hochbehälter für die Gemeinde Böbrach und ihre Einwohner ist.

Um das Thema „**Demokratie und Gesellschaft**“ und insbesondere den Aufbau und die Aufgaben der Gemeinde abzurunden, war beim nächsten Unterrichtsgang der beiden Jahrgangsstufen das Rathaus der Gemeinde Böbrach das Ziel. Herr Bürgermeister Gerd Schönberger empfing die Gruppe freundlich und führte sie zuerst durch das Gebäude. Er erklärte die Ämter und zeigte den Kindern, welcher Mitarbeiter für welches Amt zuständig ist.

(Fotos: Grundschule Böbrach)

Danach ging es in den Sitzungssaal, in dem die Schülerinnen und Schüler, wie sonst die Gemeinderäte, am Sitzungstisch Platz nahmen. Nachdem der Bürgermeister den zahlreichen Fragen Rede und Antwort gestanden hat, führte er ihnen die Entwicklung der Gemeinde Böbrach, veranschaulicht durch eine Powerpoint-Präsentation, vor Augen.



Zum Abschied erhielt jedes Kind eine Stofftasche mit dem Logo der Gemeinde Böbrach aus den Händen des Bürgermeisters.

(Foto: Gemeinde Böbrach)

Besuch der Vorschulkinder

Die Vorschulkinder des Böbracher Kindergartens St. Wolfgang besuchten die Mittagsbetreuung an der Grundschule zu einem Schnuppertermin. Nach einer kurzen Brotzeitpause am Pausenhof gingen die Kinder in die Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung.



In einer Stunde ganz im Thema „Regenbogen“ lernten die Kinder einen kurzen Sommervers, suchten in Regenbogenperlen nach dem Schatz der Farben, gestalteten Regenbogen-Kratzbilder und sangen ein eingängiges Lied von Frau Sonne und Herrn Regen.



Jedes Kind durfte sich die gefundenen Schatzsteine als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Die Stunde war ein voller Erfolg und die Kinder fanden die Mittagsbetreuung sehr schön und bewunderten die vielen Spielsachen mit denen sie spielen könnten. Silvia Muhr bedankte sich recht herzlich bei der Kindergarten Leiterin Frau Manuela Achatz die diesen Termin ermöglicht hat und wünschte den Kindern schöne Sommerferien bevor dann im September der 1. Schultag und vielleicht auch der 1. Mittagsbetreuungstag ansteht.

(Fotos: Muhr/Mittagsbetreuung)

Einladung zum Herbstfest

Der Gartenbauverein veranstaltet am **24.09.2022**

ab **15.00 Uhr** ein Herbstfest am **Dorfanger**.

Dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Lasst euch überraschen!

Für Speis und Trank ist gesorgt

Euer Gartenbauverein



Böbracher Schulkinder laufen für den guten Zweck

Dieses Jahr fand an der Grundschule Böbrach eine sportliche Premiere statt: der erste Spendenlauf. Bereits im Vorfeld begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach Sponsoren, die pro erlaufenen Kilometer einen freiwilligen Betrag spenden. Bei optimalen Witterungsbedingungen gingen die Kinder hochmotiviert auf der etwas hügeligen Strecke, die Lehrer Florian Trauner abgesteckt hatte, an den Start. Rektorin Irene Luber war es wichtig, die Schülerinnen und Schüler anzufeuern und ihnen sowie den Sponsoren zu danken. Bürgermeister Gerd Schönberger gab das Startsignal. Beide unterstützten spontan diese Aktion als Sponsoren. Auch die Vorschulkinder statteten den Laufeifrigen einen Besuch ab und ließen es sich nicht nehmen, ein paar Runden zu drehen. Zahlreiche Eltern fungierten als Streckenposten oder bereiteten einen gesunden, kraftbringenden Snack vor. Zusammen erliefen die Schulkinder mit 357 Kilometern einen respektablen Betrag. Die Hälfte der Einnahmen erhält der Elternbeirat, der während der letzten beiden Jahre aufgrund der Coronapandemie keine Einnahmen erzielen konnte. Die andere Hälfte geht zu je einem Drittel an die von den Klassen ausgewählten Organisationen. So wird an die Helfer vor Ort Bodenmais, die Kinderkrebshilfe und den Kinderschutzbund gespendet. (Foto: Grundschule Böbrach)



Ferienprogramm

Am Freitag den 9.9.2022 um 17.00 Uhr fand in der Grundschule das Ferienprogramm der Gemeinde statt. Wir durften uns auf die Teilnahme von 10 Kindern freuen.



Mit den Kindern ging es nach einem kleinen Spaziergang zu einem Hasenstall. Hier waren die Kinder sehr angetan von den Kleintieren, sie wurden natürlich gleich gestreichelt und mit frischen Gras versorgt.

Nach ca. 1 Stunde ging es wieder zurück in die Schule wo gleich mal eine kräftige Stärkung zu sich genommen wurde.

(Fotos: Martin Sailer)



Im Anschluss wurden noch ein paar Würfelspiele gespielt. Den Kindern hatte es sehr gefallen und es war in allem ein sehr schöner Abend.

Ich möchte mich bei allen beteiligten Vereinen für die gute Zusammenarbeit und der Teilnahme am Ferienprogramm bedanken. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Euer Jugendbeauftragter
Martin Sailer

„Gesund essen!“....

..... stand bei den Grundschulern in Böbrach auf der Tagesordnung. Dafür durften die Kinder aller Jahrgangsstufen gemeinsam die Schulküche stürmen. Von ihren Lehrkräften wurden die Kinder bei den Zubereitungsschritten: Salat ernten, putzen, waschen, zupfen, schneiden und anrichten unterstützt.

Es wurde ein Großereignis bis alle Schulkinder ihren eigenen Salat verköstigt hatten. Ein Kind fasste es mit den Worten zusammen: „Dieser Salat ist einfach Weltklasse.“

Möglich gemacht hat diesen lehrreichen und fröhlichen Tag der Gartenbauverein Böbrach mit Reinhard Obermeier und Heinrich Trauner, die für die Kinder ein wunderschönes Hochbeet angelegt und bepflanzt haben und Lehrerin Katrin Trauner die die Idee zu dieser Aktion hatte.

Alle waren sich einig, dass dies ein rundum gelungenes Ereignis mit sehr viel Spaß und fröhlichem Miteinander war.



Die Mittagsbetreuung die im Rahmen der Aktion „Ich kann kochen“ schon des Öfteren dankbar auf die frischen Zutaten aus dem Hochbeet zurückgegriffen hat, beteiligte sich auch an diesem Kochtag. Im Anschluss wurde in der Mittagsbetreuung gesunde Pizza zubereitet die dann gemeinsam mit dem Salat verspeist wurde.



Nach Obstquark, St. Martinsmännern, Kräuterquark, erfrischender Limonade, Radieschen und Schnittlauchbrot, Erdbeermarmelade, Hamburgern und Smoothies war dies noch ein schöner Abschluss eines leider kurzen Kochjahres. Durch Corona mussten die Kinder mit ihrer Betreuerin Silvia Muhr etliche Termine verschieben und haben am Ende des Schuljahres kochtechnisch nochmal richtig durchgestartet.

(alle Fotos: Muhr)



Schulfest an der Grundschule

Am Freitag den 22.07.2022 war in Böbrach einiges geboten, denn nach langer Zeit wurde an der Grundschule wieder ein Schulfest gefeiert. Hierzu lud der Elternbeirat alle Kinder, Lehrer, Eltern, Verwandte sowie Freunde ein.

Zu Beginn sorgte die Schulfamilie mit ihren tollen, einstudierten Gesangs- und Tanzeinlagen der jeweiligen Klassen für Begeisterung bei Groß und Klein und erntete verdienten Applaus.



Der Elternbeirat übernahm die Organisation des Festes und kümmerte sich neben der Bewirtung auch um eine festliche Dekoration, eine Hüpfburg, eine Torwand sowie einen Kinderschmink- und Tattoostand.

Bei den vorggeführten Löschaktionen der Freiwilligen Feuerwehr Böbrach, die gleich mit drei Einsatzfahrzeugen vorfuhr, staunten die Gäste nicht schlecht.



Die üppig bestückte Tombola lockte mit vielen tollen Preisen und sorgte gleichermaßen für lange Schlangen sowie für freudige Kindergesichter. Den Hauptgewinn – eine Nintendo Switch – sicherte sich ein Schüler der Klasse 1/2.



Für alle Beteiligten war das Schulfest ein tolles Erlebnis und ein voller Erfolg. Der Erlös kommt natürlich den Kindern zugute und wird voraussichtlich zur attraktiveren Gestaltung des Schulhofs verwendet.

Hiermit bedankt sich der Elternbeirat nochmals sehr herzlich bei allen Helfern, Besuchern und Spendern die zum Gelingen dieses wunderbaren Schulfestes beigetragen haben. (Fotos: Brigitte Maimer)

Infos vom Schützenverein "Eck von 1896" e.V.

Königsschießen Saison 2021/2022



Die Schützen werden seit April 2022 von Matthias Adam regiert. Dieser setzte sich mit einem 37,2-Teiler durch. An seiner Seite fungiert Katja Stiedl als 1. Ritterin, die mit einem 40,7-Teiler knapp geschlagen wurde. 1. Schützenmeister Reinhard Passauer trumpfte stark auf und erkämpfte sich mit einem 44,1-Teiler den Rang des zweiten Ritters.

(Foto: Schützenverein Eck)

Die Königsproklamation und die Auszeichnung der Jahresbesten erfolgte im Rahmen der Jahresabschlussfeier im neu gestalteten Schützenheim. Passauer dankte für die Unterstützung der Mitglieder und freut sich auf die neue Saison.

Durchführung Gartenfest an Fronleichnam



Der Verein konnte endlich wieder sein traditionell an Fronleichnam gehaltenes Gartenfest durchführen.

Durch das schöne Wetter war das Fest den ganzen Tag über bis in die Nacht hinein sehr gut besucht.

(Foto: Schützenverein Eck)

Man merkte deutlich, dass jeder froh war, dass Corona mit seinen Beschränkungen überstanden war und so fanden sich viele Gemeindebürger beim ersten Fest des Jahres in Böbrach ein. DJ Marco sorgte mit seiner Stimmungsmusik für ein kurzweiliges Event und es wurde ausgiebig getanzt und gefeiert. Der Schützenverein möchte sich auf diesem Wege für die zahlreiche Beteiligung bedanken. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Sonnwendfeier mit neuem Zelt

Der Termin für das Sonnwendfeuer drohte aufgrund der schlechten Wetterprognose zum Desaster zu werden. Da es aber keinen Ersatztermin gab, zogen die Verantwortlichen des Vereins das Fest durch und wurden mit einem starken Besuch der Bevölkerung belohnt. Auch das Wetter spielte nach einem kurzem Starkregen mit und somit konnte das Feuer bei Eintreten der Dämmerung entzündet werden.

Erstmalig wurde das neu angeschaffte Zelt aufgebaut, das dem Regenschauer hervorragend trotzte. Dank geht an Jakob Muhr für die Anfahrt des Brennholzes sowie an die Pfarrei, insbesondere an Rosemarie Baumgartner, welche die Zurverfügungstellung der sanitären Anlagen im Pfarrheim organisierte.



Pfarrvikar Janusz Kloczko und "Oberministrant" Reinhard Passauer segneten das Feuer, das bis spät in die Nacht spektakulär brannte und sich viele Festbesucher daran wärmen konnten. Außerdem bot der Verein ein ansehnliches Rahmenprogramm. Unter anderem eine Tombola, organisiert wiederum von Rosemarie Baumgartner. Für die musikalische Gestaltung sorgte erneut unser Vereinsmitglied Weindl Marco, der das Festzelt zu fortgeschrittener Stunde in einen Hexenkessel verwandelte und die Besucher mit toller Musikauswahl zum Tanzen animierte. Die Schänke mit Urgestein Franz Pfeffer hatte alle Mühe, die Anfragen zu befriedigen. Der Schützenmeister bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die Nachsicht der umliegenden Anwohner, da das eine oder andere Lied doch etwas lauter gespielt wurde.



(Fotos: Schützenverein Eck)

Teilnahme Feuerwehrjahrtag und Einweihung neues Gerätehaus



(Fotos: Schützenverein Eck)

Mit einer starken Abordnung besuchte unser Verein den Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehr Böbrach an beiden Tagen. Auf diesem Wege gratulieren wir unserer Ortsfeuerwehr nochmals zum neuen, topmodernen Feuerwehrgerätehaus.



Teilnahme Ferienprogramm Gemeinde Böbrach

Der Schützenverein Eck von 1896 e.V. hat im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde Böbrach einen Jugendtag organisiert. Der Aktionstag gliederte sich in zwei Schwerpunkte. Für die "kleinen" Besucher war ein Zirkelwettkampf aufgebaut, der sich mit dem Thema "rund ums Zielen" befasste. Hierzu mussten Herausforderungen wie Büchsenwerfen, Darts, Nagelspiel, etc. absolviert werden. Die Leistungen der einzelnen Teilnehmer wurden bewertet und dienten als Grundlage zur Siegerehrung.

Der Aktionstag gliederte sich in zwei Schwerpunkte. Für die "kleinen" Besucher war ein Zirkelwettkampf aufgebaut, der sich mit dem Thema "rund ums Zielen" befasste. Hierzu mussten Herausforderungen wie Büchsenwerfen, Darts, Nagelspiel, etc. absolviert werden. Die Leistungen der einzelnen Teilnehmer wurden bewertet und dienten als Grundlage zur Siegerehrung.



Der zweite Schwerpunkt war die Einführung in das Schießwesen unter der Leitung von Jugendleiter Gerhard Stiedl. Hier ging es erst zur Theorie in Waffenkunde, bei der das Schießgerät und die Ausrüstung, vorgeführt von unserem Jungschützen Max Fried, erläutert wurden. Im Praxisteil konnte dann jeder der "größeren" Teilnehmer das gehörte in die Tat umsetzen und mit Probeschüssen sein Talent an den Tag legen. Jeder der "Anwärter" zeigte, dass die Fähigkeit zum konzentrierten Schießen vorhanden war. Dies konnte Schießleiter Stiedl allen attestieren.



Nach der Waffenkunde gab Jugendleiter Stiedl Unterstützung bei den ersten Schießversuchen. Die Resultate waren durchwegs ansprechend und es sind einige Talente identifiziert worden.



(Fotos: Schützenverein Eck)

Alle hatten mit großem Eifer am den verschiedenen Disziplinen des Wettkampfparcours teilgenommen. Die Vorstandschaft sorgte für das leibliche Wohl der Besucher. Schließlich kam es zur Siegerehrung. Zur Ermittlung wurden alle Platzierungen der einzelnen Disziplinen miteinander kombiniert. Der beste Allrounder war Sebastian Fried. Zweiter wurde Simon Müller, der letztes Jahr dominierte. Dritte wurde Paula Angermann.



Die Kinder und Jugendlichen bei der Siegerehrung mit dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Böbrach, Martin Sailer (hinten links), dem Jugendleiter des Schützenverein Eck, Gerhard Stiedl (hinten rechts) und dem Sieger Sebastian Fried (hi. 3. v.links). Den Kindern hat es durchwegs Spaß gemacht und nahmen das Angebot auf die jeweiligen Interessen angepasst, dankend an.

(Foto: Schützenverein Eck)

Die Vereinsführung rechnete nicht mit 23 Teilnehmern und war froh, dass einige Eltern bei der Aufsicht unterstützten.

Die Vereinsmitglieder würden sich freuen, wenn zum Saisonstart einige Interessierte ins Vereinsheim kommen würden. Die Schießabende beginnen Mitte / Ende Oktober ab 19:00 Uhr im Schützenheim. Das hinein schnuppern ist kostenlos und völlig unverbindlich.

Mit Schützengruß
Die Vorstandschaft

Einladung zur Buchvorstellung

Auerkieler (Blick) Winkel **A Bou (ein Bub) erinnert sich**

Buchautor Willibald Wühr wurde 1938 in Böbrach (Landkreis Regen) geboren. Nach dem Kriegstod seines Vaters zog seine Mutter nach Auerkiel, wo der Autor fünf Jahre lang die dortige Volksschule besuchte. Seine schulische Ausbildung setzte er an Gymnasien in Schweiklberg und Regensburg fort und schloß mit der Mittleren Reife ab.

Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann bei einem großen Verlagshaus sammelte er erste Berufserfahrungen im Vertriebsbereich des Konzerns. Mit Vertriebsaufgaben war er auch bei einem Versicherungskonzern betraut, zu dem er nach der Rückkehr in seine niederbayerische Heimat gewechselt war.

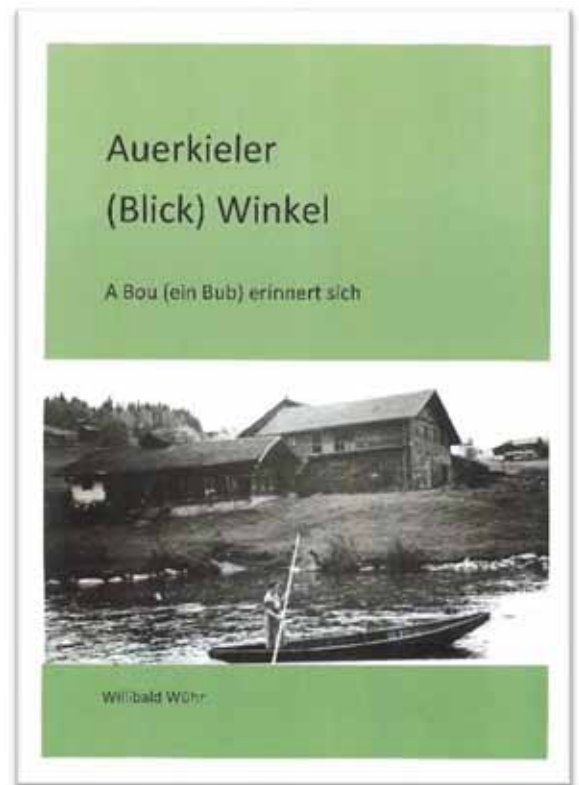
Ab 1967 wurde Passau sein Lebensmittelpunkt, und ein weltweit agierender Autozulieferer sein neuer Arbeitgeber.

An seinem neuen Wohnort brachte er sich auch in das kulturelle Leben ein. Von 1970 bis 1998 war er Mitglied des Theaterchores am Landestheater Niederbayern und verstärkte auch noch andere regionale Chöre.

Der Sport ist immer noch sein größtes Hobby. Auch mit seinen weit über 80 Jahren ist er noch mit dem Rennrad unterwegs und schöpft daraus seine körperliche und geistige Kraft.

Seine Erinnerungen an die Zeit in Auerkiel hat Herr Willibald Wühr nun in einem Buch festgehalten, dass er am **Samstag, 01. Oktober 2022 um 19.30 Uhr** im Landgasthof Muhr in Auerkiel vorstellen möchte. Er lässt die Leser anhand seiner Kindheitserlebnissen zwischen 1946 und 1950 am Nachkriegsgeschehen in einem kleinen bäuerlichen Gemeinwesen teilhaben.

Hierzu ergeht an alle Interessierten ganz herzliche Einladung.



Die Seniorenbeauftragte lädt ein **„Böbrach in alten Bildern“**

Frau Bärbl Muhr lädt die Senioren am

Donnerstag, 20. Oktober 2022,
14.00 Uhr

in den Schulungsraum des
Feuerwehrgerätehauses zu einem
interessanten und unterhaltsamen
Bildervortrag sehr herzlich ein.

Gezeigt werden „alte“ Fotos
aus Böbrach und von Böbrachern.

Frau Bärbl Muhr würde sich freuen,
wenn Sie viele interessierte Mitbürger
begrüßen dürfte.

Fotos: Gemeinde Böbrach

Winterdienst 2022/2023

Die Verwaltung hat für den Winterdienst folgende **Räum- und Streubezirke** erstellt und nach Dringlichkeitsstufen benannt:

- **Räumbezirk 1 (westlich des Rothbachs) - Dringlichkeitsstufe I**

(wird bis 07:00 Uhr geräumt, Samstag bis 08:00 Uhr, Sonn- und Feiertag bis 09:00 Uhr)

- | | | |
|----------------------|-----------------|--------------------|
| • Teisnacher Straße | • Berghamerweg | • St. Wolfgang-Weg |
| • Bodenmaiser Straße | • Wirtsweg | • Sonnenweg |
| • Unterer Auweg | • Drachelsebene | • Brunnenweg |
| • Oberer Auweg | • Hubertusweg | |
| • Bärnerauweg | • Plattenweg | |

- **Räumbezirk 1 (westlich des Rothbachs) - Dringlichkeitsstufe II**

(DS II, DS III und DS IV wird nach Beendigung der DS I geräumt)

- | | | |
|-------------------|----------------------|----------------|
| • Asbacher Straße | • Tannenweg | • Buchenweg |
| • Pfarracker | • Lindenweg | • Fichtenweg |
| • Rettenberg | • Erlenweg | • Eichenweg |
| • Roppendorf | • Ahornweg | • Birkenweg |
| • Öd | • Pfarrer-Grimm-Str. | • Rathausplatz |
| • Wieshof | • Lärchenweg | • Jahnstraße |

- **Räumbezirk 1 (westlich des Rothbachs) - Dringlichkeitsstufe III**

- Eck, Gstauch

- **Räumbezirk 1 (westlich des Rothbachs) - Dringlichkeitsstufe IV**

- Ausgebaute Feld- und Waldwege (sofern die Räumung angeordnet ist)

- **Räumbezirk 2 (östlich des Rothbachs) - Dringlichkeitsstufe I**

- Durchgehende Gemeindeverbindungsstraße nach Katzenbach, Oberauekiel, Stein

- **Räumbezirk 2 (östlich des Rothbachs) - Dringlichkeitsstufe II**

- | | | |
|----------------|---------------|---------------|
| • Katzenbach | • Dirnberg | • Jägerhaus |
| • Unterauekiel | • Etzendorf | • Schmalzgrub |
| • Baming | • Haidenberg | |
| • Berghaus | • Höhmansbühl | |

- **Räumbezirk 2 (östlich des Rothbachs) - Dringlichkeitsstufe III**

Ausgebaute Feld- und Waldwege (sofern die Räumung angeordnet ist)

Der Winterdienst wird vom Bauhof ab Wintereinbruch im Schichtbetrieb ausgeführt.

Dennoch kann nicht überall zur gleichen Zeit geräumt sein. Wir danken schon heute allen Bürgern für ihr Verständnis und freuen uns über jede freiwillige Räumaktion auf Gehwegen der jeweiligen Anlieger.

Unser Tipp.....Formulare und Merkblätter

Sie wollen z.B. ein Lastschriftinzugsverfahren vereinbaren, eine Veranstaltung anmelden oder eine Vollmacht zur Abholung Ihrer Ausweispapiere ausstellen?

Dann können Sie online über die Webseite der Gemeinde Böbrach die notwendigen Unterlagen bereits vor Ihrem Besuch in der Rathausverwaltung herunterladen und ausfüllen.

Die wichtigsten Formulare und Merkblätter finden Sie unter:

www.boebrach.de – Kategorie „Bürgerservice“ – Auswahl „Formulare und Merkblätter“

Sie bringen die vorab ausgefüllten Unterlagen einfach zur Ihrem Termin mit und sparen sich so Zeit bei der Bearbeitung Ihres Anliegens vor Ort.



Energiespartipps für daheim im Überblick

Energie sparen in der Küche:

- **Wasser kochen mit dem Deckel auf dem Topf** - das Erhitzen von ungefähr 1,5 Litern Wasser geht damit dreimal schneller als ohne Deckel. Bis zu 40 Euro jährlich können so etwa mit dem konsequenten Einsatz vom Topfdeckel eingespart werden.
- **Wasser bei älteren Herden mit dem Wasserkocher erhitzen:** Bei alten gusseisernen Platten, aber auch bei moderneren Ceran-Kochfeldern ist es energiesparender, den Wasserkocher zum Aufkochen zu verwenden. Diese Kochfelder sind träge und erwärmen sich nur langsam. Bei Induktion kann das Wasser direkt im Topf zum Kochen gebracht werden.
- **Induktionsherde** verbrauchen im Vergleich zu einem Ceranherd weniger Strom. Im Schnitt zwischen 15 und 30 Prozent.
- **Umluft** sorgt im Vergleich zu Ober- und Unterhitze für eine bessere Wärmeverteilung im Ofen. Dadurch kann auch die Backtemperatur um mindestens ein Fünftel reduziert werden - was natürlich deutlich energiesparender ist. Außerdem können Sie dann mehrere Backbleche gleichmäßig garen lassen.
- **Bei der Spülmaschine auf das Eco-Programm** setzen.
- **Kühlschranktemperatur richtig einstellen:** Für das Gefrierfach oder den Gefrierschrank reichen minus 18 Grad, für den Kühlschrank 8 Grad. Jedes Grad niedriger kostet nur unnötig Energie und damit bares Geld.
- **Gefrierschrank regelmäßig abtauen**, denn eine dichte Eisschicht isoliert das Gerät sozusagen vor der eigenen Effizienz.
- Kaltes Wasser aus dem Hahn holen und trinken, spart Geld und Energie.

Energie sparen beim Waschen

- **Waschmaschine immer voll beladen.** Um die Waschleistung nicht zu beeinträchtigen, bedeutet "voll", dass bei der Schmutzwäsche in der Trommel oben immer noch eine Handbreit Luft sein sollte.
- **Eco Programm wählen** - auch wenn es deutlich länger dauert. Dass sich bei längerem Waschen der Energieverbrauch reduzieren soll, mag irritieren - lässt sich aber mit einem ganz einfachen Beispiel erklären: Wer mit dem Auto 160 km/h fährt, ist (bei hohem Spritverbrauch) schneller am Ziel. Wer dagegen nur 80 km/h fährt, benötigt für die gleiche Strecke zwar etwas länger, spart dafür aber viel Kraftstoff.
- **Auf den Trockner verzichten**, wenn möglich: Eine Ladung Wäsche zu trocknen verbraucht teils so viel wie zwei 60-Grad-Wäschen.
- **Wenn Trockner, dann vorher gut schleudern:** 1.200 oder 1.400 Umdrehungen in der Waschmaschine sorgen dafür, dass der Trockner nicht mehr so lange für die Trocknung benötigt und damit auch weniger Strom verbraucht.
- **Trockner ohne Wärmepumpe verbrauchen häufig doppelt**, manchmal sogar dreifach so viel Strom wie Wäschetrockner mit Wärmepumpe, allerdings



wird das Energielabel für Wäschetrockner erst 2024 erneuert. Daher die Empfehlung: Wenn ein neuer Trockner, dann mit A und drei Pluszeichen hintendran.

Energie sparen bei der Warmwasser-Aufbereitung und beim Heizen

- **Händewaschen mit kaltem Wasser** ist genauso hygienisch wie mit warmem. Und damit für das bisschen Wasserentnahme nicht jedes Mal die ganze Maschinerie für die Warmwasseraufbereitung angeworfen werden muss (und das warme Wasser dann oft nur im Rohr bleibt, weil wir schon längst fertig sind mit Händewaschen), einfach alle Armaturen grundsätzlich auf "kalt" stellen.
- **Elektrische Warmwasserbereitung und alte Heizungspumpen** sind die Klassiker in Sachen Stromverschwendung. Gerade bei alten Pumpen läppert es sich übers Jahr schnell mal auf weit über hundert Euro an Mehrkosten - während neue, hocheffiziente Modelle ihre Leistung nach Bedarf selbst regulieren.
- **Elektrische Heizungen sind oft die Ursache für unerklärlich hohe Stromrechnungen** oder Nachzahlungen. Der Strom, mit dem diese Zusatzheizungen betrieben werden, muss erst aus anderen Energieträgern (Öl, Gas, Kohle ...) gewonnen werden.
- **Wenn schon Zusatzheizung, dann eher Strahlungsheizkörper mit Thermostat**, also Infrarotplatten, verwenden.

Energie Sparen im Alltag?

- **LED-Energiesparlampen sind um das Drei- bis Fünffache sparsamer** als die alten Glühbirnen. LED-Lampen weisen die beste Gesamt-Ökobilanz aller energiesparenden Beleuchtungsformen auf. Am schlechtesten werden übrigens die Glüh- und Halogenlampen bewertet.
- **Glühbirnen auswechseln:** Überlegen Sie, welche Lampen und Leuchten täglich länger als eine Stunde in Benutzung sind. Genau dort liegen die großen Sparpotenziale. Bei drei Stunden Brenndauer kann eine 11-Watt-Energiesparlampe gegenüber einer alten 60-Watt-Glühlampe gut 50 KWh pro Jahr einsparen.
- **Notebooks sind oft etwa dreimal sparsamer als Desktop-PCs mit Monitor**
- **Akku Staubsauger statt Kabel?** In einem Vergleich der Stiftung Warentest (02/21) schneiden die kabellosen Staubsauger beim Stromverbrauch durchwegs besser ab (sehr gut/gut) als die Testsieger mit Kabel und Stecker.
- **Ladegeräte abziehen:** Zwar arbeiten moderne Ladegeräte und Netzstecker nicht mehr so verlustreich wie früher. Die mittlerweile flachen Netzteile von Smartphones oder Ladegeräte für elektrische Zahnbürsten beanspruchen nur noch relativ wenig Strom für sich selbst. Das gilt auch für viele neue Geräte im Standby-Betrieb wie etwa Fernseher. Dank der EU-Öko-Design-Richtlinie muss der Verbrauch im Standby bei einer längeren Auszeit sogar unter einem Watt liegen. Entsprechend liegen die Stromkosten pro Gerät auch unter zwei Euro im Jahr. Natürlich kann sich das je nach Anzahl der Geräte dennoch auf einen größeren Betrag summieren.



Die Gemeinde Böbrach hat sich im letzten Jahr erfolgreich um eine Aufnahme in das Städtebau Förderprogramm der Regierung von Niederbayern beworben.

Gegenstand der Städtebauförderung sind städtebauliche Sanierungsmaßnahmen.

Maßnahmen des Sozialen Ortes, des Stadtumbaus, für Aktive Zentren, des Städtebaulichen Denkmalschutzes, Einzelhandel und Nahversorgung, Grün- und Freiraum, Straßensanierung, sowie Umwelt und Klimaschutz. Die Städtebauförderung ist keineswegs auf die Städte beschränkt, sondern hat städtebauliche Maßnahmen in Städten, Märkten und Dörfern grundsätzlich aller Größen zum Gegenstand. Ein vergleichbares Förderprogramm mit einem ähnlich umfassenden Ansatz ist die Dorferneuerung nach dem Flurbereinigungsgesetz.

Nach der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung ist die Erstellung eines ISEK – Integriertes städtebauliche Entwicklungskonzept – Fördergrundlage für sämtliche Programme der Städtebauförderung.

Zentrale Eigenschaften eines ISEK sind:

- bezieht sich auf ein konkretes Gebiet
- beschreibt Handlungsschwerpunkte und Ziele
- entwickelt lösungsorientierte Maßnahmen
- setzt zeitliche und inhaltliche Prioritäten
- entsteht unter Beteiligung der Öffentlichkeit etc.

Vor allem der letzte Punkt soll eine große Rolle beim Erstellen des ISEK spielen. So wollen wir so viele interessierte Bürger wie möglich in diesen Prozess mit einbinden. Anregungen und Ideen aufnehmen und diese in verschiedenen Strategiegruppen bündeln.

Auftakt ist die Vorstellung unseres Begleitbüros, das Ingenieurkontor Bodenmais, am 28. September im Bräustadel des Brauerei Gasthof Eck. Hierzu dürfen wir alle Bürger recht herzlich einladen und freuen uns auf zahlreiche Beteiligung.

Begleitend wird zurzeit auch ein überregionales ILEK – integriertes ländliches Entwicklungskonzept - erstellt.

Dies ist wiederum Grundlage für die Anerkennung und somit Erlangung der Förderfähigkeit für die ILE Teisnachtal beim Amt für ländliche Entwicklung.

Auch in diesem Konzept werden verschiedene Handlungsfelder beschrieben in denen die vier Kommunen in Zukunft zusammenarbeiten können.

Nach Anerkennung des ILEK wäre eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets vom ALE eine erste Unterstützung für jede Kommune. Nach und nach werden sich dann einzelne Projekte ergeben, die gemeinsam von den vier Kommunen durchgeführt werden.